

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Nr 151.

Dienstag den 1. Juli



1879.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Geboten seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, Gemeinderathssitzungen, Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Die dem „Wiesbadener Tagblatt“ bisher allwöchentlich einmal, als Extra-Beilage, beigegebene „Provincial-Correspondenz“ kommt mit dem 1. Juli c. in Wegfall; wir werden unseren Lesern die interessantesten Tages-Ereignisse innerhalb des Reiches unmittelbar in gedrängter Kürze mittheilen, so daß eine summarische Aufzählung derselben, wie sie die „Provincial-Correspondenz“ zu geben pflegt, überflüssig erscheinen dürfte.

Eine werthvolle Beigabe bieten wir ferner unseren verehrlichen Abonnenten in der bereits begonnenen Serie von Beilagen, die

neuen Reichs-Justiz-Gesetze darstellend.

Der heutigen Nummer liegt

Beilage II. der neuen Reichs-Justiz-Gesetze

bei.

Neu eintretenden Abonnenten liefern wir die am 30. Mai erschienene Beilage I. gratis nach.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mt. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ 25 „
„ 1 Monat	— 70 „ „ 15 „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger „ „ „ „	20 %
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Beitzelle berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mt. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli a. c. beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier im Concurse des Joseph Gehm hier selbst das dem Letzteren und dem Karl Gehm in Mainz gemeinschaftlich gehörige, in der Frankenstraße unter No. 9 zwischen Johann Philipp Ertel und Christian Becht belegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 10 Ruthen 51 Schuh oder 2 Ar 62,75 Q.-Meter Flächeninhalt (aus No. 1710, 1711, 1712, 1023, 1027 und 8542 des Lagerbuchs), taxirt 46,000 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 18, versteigert werden.
Wiesbaden, 24. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 1. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse E. Hess gehörenden Mobilien.
Wiesbaden, den 1. Juli 1879. Der Gerichts-Executor.
Hardeggen.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Juli d. J., Morgens 8 Uhr anfangend, werden in dem Dohheimer Gemeindewald Distrikten Ziegenköpfel 2 und unterer Weisenberg 3:

a. im Distrikt Ziegenköpfel:

20 Stück schälchene Derbholz-Stangen,
1300 " " Baumstüben und
2350 " " Reiserwellen;

b. im Distrikt unterer Weisenberg 3:

101 Stück schälchene Derbholz-Stangen,
985 " " Baumstüben,
1 " Raummeter schälchene Knüppelholz und
1975 Stück schälchene Reiserwellen

versteigert.

Dohheim, den 28. Juni 1879.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Montag den 7. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald

a) Distrikt Georgendellweg:

2 schälchene Stämme,
13 " Stangen I. Classe,
24 " " II. " "
406 " " III. " "
930 " " IV. " (Baumstüben),
1288 " " V. " "
3 birken Stangen von 16 Decim.,
131 Nm. schälchene Knüppel und
4750 Stück " Wellen;

b) Distrikt Heide:

3 Nadelholz-Stämme von 98 Decim.,
6 " Stangen II. Classe von 45 Decim.,
6 Nm. Nadelholz-Knüppel und
10 Stück " Wellen

versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Georgendellweg gemacht.

Naurob, den 30. Juni 1879.

Der Bürgermeister.
Schneider.

Notizen.

Heute Dienstag den 1. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der Grasernte von den Schneisen und Gräben in dem hiesigen Stadtwalde und aus den Kastanienplantagen an der Platterstraße, an Ort und Stelle. Sammelpunkt vor dem neuen Friedhofe. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Versteigerung von Modewaaren u., in dem früheren Laden des Herrn Josef Roth, Marktstraße 34, „zum Einhorn“. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse der Emilie Geh von Wiesbaden gehörigen Mobilien, in dem Hause gr. Burgstraße 1. (S. heut. Bl.)

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. Juni 1879.

	Personen.	Summa.
Neu versichert im Jahre 1879	1512	Mk. 12,025,000.
Ueberhaupt versich. b. Ende Mai 1879	53,583	" 355,298,100
Gestorben in 1879 bis Ende Mai	449	" 2,486,400

Dividende 1879: 39 Prozent.

Die Haupt-Bank-Agentur:

Eduard Krah in Wiesbaden.

Letzte Woche!

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater.

Cirque miniature.

Heute Dienstag den 1. Juli:

Eine Vorstellung Abends **7¹/₂** Uhr.

Erstes Auftreten des

Riesen aller Riesen,

Chong-Chi-Lang nebst Frau.

Derselbe hat die Höhe von 2 Meter 35 Cm. und wiegt 567 Pfd. Die Frau ist die erste Chinesin, welche in Europa gezeigt wird, mit 10 Cm. kleinem Fuss.

Morgen Mittwoch den 2. Juli:

2 Vorstellungen: um **4** und **7¹/₂** Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Alle gangbaren See- und Flußfische, sowie lebende Hummer und Krebse.

475

F. C. Hench, Hoflieferant.

**Fischhandlung**

Häufnergasse 9.

Frisch eingetroffen:

Verschiedene Sorten See- und Flußfische, besonders schöne Seezungen, Steinbutt, Rheingalm, Aale, Schleien und Krebse.

Neue Fisolten (Bohnen oder türkische Erbsen)

per 10 Pfd.-Korb = 14 Liter 3 Mk., 3 Körbe 8 Mk.,

Apfelsinen und Citronen

beste Qualität, 10 Pfd.-Kiste 2 Mk. 40—60. Alles franco gegen Postnachnahme. (M.-No. 14596.)

Triest.

A. L. Mohr.

Dienstagmann No. 22 Höhn wohnt Moritzstraße 1. Derselbe übernimmt Commissionen aller Art in und außer dem Hause, sowie Teppichaußklopfen unter Garantie und wird Alles pünktlich und billig besorgt.

Kleiderschränke, einthürige 16 Mark, zweithürige 32 Mark Goldgasse 2 im Bürstenladen.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und pünktlich besorgt von Frau Doss, Faulbrunnenstr. 10.

Geschäfts-Empfehlung.

Von heute an verkaufe ich acht italienische Nudeln
und Macaroni I. Qualität in meiner Wohnung Gold-
gasse No. 7.

Achtungsvoll
Giovanni Mattio.

P . . . l . . . e!

N. d. w.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Samstag Mittag auf dem Wege vom
Marktplatz nach der Langgasse ein gelber
Lederkoffer mit grauem Leinen-Überzug, mit Adresse:
S. Strauß, „Hotel Rose“ in Wiesbaden, bezeichnet Bayreuth,
Eilgut, Wiesbaden, 24 No. wiegend, enthaltend seine Damen-
wäsche, S. St. roth und J. O. roth und schwarz gezeichnet.
Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine
gute Belohnung zugesichert. Näh. Bahnhofstraße 3. 4495
Verloren eine **Broche**, silberne Rose mit goldenen Blättern
darstellend. Abzugeben gegen Belohnung bei Stuber
Neugasse. 4589

Verloren ein goldener Ohrring in einem
weißen Schächtelchen. Abzugeben gegen
Belohnung in der Expedition d. Bl. 4623

Eine **Curhaus-Abonnementskarte** No. 1991 wurde
verloren. Gegen Belohnung abzugeben Neug. 11, 3. St. 4601
Zugeflogen ein **Kanarienvogel**. Gegen Vergütung der
Einrückungskosten abzuholen Rheinstraße 61 im 1. Stod. 4546

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 14 im Laden.
Eine gute **Köchin** sucht tageweise Beschäftigung; dieselbe
nimmt auch Aushülfsstelle an. Näh. Walramstraße 11, Part. 4595
Eine Bügelfrau s. Privatkunden. N. Faulbrunnenstr. 11, 2 St.
Eine Monatsfrau mit guten Empfehlungen sucht sofort Stel-
lung. Näh. Welltrigstraße 23, Vorderhaus. 4609
Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für alle
Hausarbeit. Näh. Nicolassstraße 10. 4607
Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näh. Mauritiusplatz 1, 1 St. h., bei Herrn Schäfer. 4602
Haushälterinnen, Köchinnen, sowie tüchtige Haus- und
Küchenmädchen wünschen Stellen für gleich durch Winter-
meyer, Häfnergasse 15. 4612
Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle durch **Ritter**,
Webergasse 13. 4617
Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen und perfect bügeln
kann, sucht Stelle. Näh. Schulberg 2, 1 St. h. 4590
Ein anständiges Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht
eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 4586
Ein anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre ge-
dient hat, in häuslichen Arbeiten erfahren, sowie mit guten Zeug-
nissen versehen ist, sucht Stelle. Näh. Römerberg 8. 4583
Ein junges Mädchen, welches der feineren bürgerlichen Küche
vorstehen kann, sucht Stelle. Langjährige Zeugnisse stehen zu
Dienst. Näh. Friedrichstraße 2, Part. rechts. 4582
Ein Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, wünscht Stelle als
Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 22, 5 St. h. 4585
Eine westphälische, feinebürgerliche Köchin mit 3 1/2-jährigem
Zeugniß, welche auch Hausarbeit übernimmt und bügeln kann,
sucht passende Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 4619
Herrschaften erh. jeder Zeit gutes Dienstpersonal,
ebenso erh. **Dienstpersonal mit guten Zeugnissen**
Stellen d. **Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1. St.
Ein geb., geist. Fräulein, franz. und engl. sprechend, sucht
Stelle in einem Geschäft oder einen Vertrauensposten. Prima
Referenzen. Gest. Offerten unter W. S. 20 an die Exped.

Ein starkes Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen
sucht Stelle durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 4616
Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht auf gleich Stelle. Näh.
Häfnergasse 5, 1 St. h. 4622
Eine Haushälterin mit langjährigen guten Zeugnissen sucht
Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Bureau „Germania“,
Häfnergasse 5. 4622

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle.

Näh. Sellmundstraße 11, Seitenb. 4584
Eine Köchin geübten Alters, welche fein bürgerlich kochen
kann und gut empfohlen ist, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 42
im Hinterhaus, Parterre. 4560
Ein junges Mädchen vom Lande sucht sogleich eine Stelle.
Näheres Kirchgasse 6a, 3. Stod. 4558
Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näheres Mauergasse 2 im
Vorderhaus, Dachlogis. 4556
Ein anständiges, kinderloses Ehepaar, welches schon in einem
Badhaus in römischen und russischen Bädern thätig war, sucht
anderweite Stelle; auch würde dasselbe das Waschen, Aneiten
und kalte Abreibungen übernehmen. Näh. Exped. 4504
Ein gebildetes Mädchen mit Sprachkenntnissen, welches eine
Reihe von Jahren im Auslande servierte, wünscht zum 15. Juli
eine Stelle bei Engländern oder Amerikanern zu größeren
Kindern. Prima-Referenzen. Näheres Auskunft Göthestraße
No. 11, 1. Etage, Frankfurt a. M. (cpt. 117/VI.) 22
Ein feines Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren
kann, sowie alle Zimmerarbeiten versteht, 3 Jahre in einer
Stelle war und von der letzten Herrschaft aufs Beste em-
pfohlen wird, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern
durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 4619
Zwei tüchtige, arbeitame Mädchen wünschen für gleich Stellen.
Näh. Faulbrunnenstraße 8, eine Stiege hoch. 4603
Ein gut empfohlenes Hausmädchen mit 4-jährigen Zeugnissen
sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Ritter**,
Webergasse 13. 4617
Ein anst. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, s. St. a.
Hausmädchen; dasselbe hat noch nicht gedient. N. Neugasse 10.
Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 21, Parterre. 4593
Gut empfohlene Herrschaftsdienner suchen Stellen durch
Ritter, Webergasse 13. 4617
Ein **Sattler- und Tapeziergehilfe** sucht Stelle. Näh.
Mauergasse 2, 3 Stiegen hoch. 4614
Ein gut empfohlener, junger Koch sucht Stelle durch
Ritter, Webergasse 13. 4617
Ein verheiratheter **Diener**, mit langjährigen Zeugnissen
versehen, sucht Stelle. Näh. Expedition. 4566

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatsfrau gesucht Adolfsstraße 12, 2. Stod. 4518
Ein anständiges Mädchen zur Aushilfe bei der Hausarbeit
oder einem Kinde für die Zeit von Vormittags 8 bis Nach-
mittags 2 Uhr gesucht Louisenstraße 2. 4618
Gesucht für den halben Tag eine unabhängige Monatsfrau,
welche fein bürgerlich kochen kann. Näh. Expedition. 4576
Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit
gründlich versteht, wird in kleine Haushaltung gesucht Michels-
berg 32, 3. Stod im Eckhaus. 4557
Ein Mädchen, welches gut kochen kann, Hausarbeit übernimmt
und gute Zeugnisse besitzt, wird in einen kleinen Haushalt ge-
sucht Elisabethenstraße 29, 2 Treppen hoch. 4610
Küchenmädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 4617
Gesucht Mädchen für allein, die kochen können, 1 Restau-
rations-Köchin, 1 Mädchen nach Schwalbach zum Weißzeug,
sowie 1 f. Zimmermädchen d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 4619
Gesucht für Mitte Juli ein Mädchen welches gut bürgerlich
kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Wilhelmstraße 32. 4600
Ein Buffetmädchen und ein feines Hausmädchen nach außer-
halb gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 4617

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Magasin de Nouveautés

2 Webergasse 2.

Saison-Av

Kleiderstoffen, Confor

Hôtel Zais.

J. Ba

Das Magazin für

Haus- & Küchen-Einrichtung

von

Gebrüder Wollweber, Langgasse 6,

empfiehlt in bester Qualität billigst:

Alle in der Küche nöthige Gegenstände.**Vollständige Küchen-Einrichtungen** für neu einzurichtende Haushaltungen.**Einmach-Gläser** mit luftdichtem Schrauben-Verschluss, **Einmach-Büchsen** mit Feder-Verschluss (Patent Ehrhardt).**Eis-Maschinen** (System Meidinger) zur besten, bequemsten und billigsten Bereitung von Gefrorenem. Für Privat- und Geschäfts-Gebrauch (Fabrikpreise).**Neueste und vollkommenste Wiener Kaffee-Maschinen**, worauf unstreitig der beste Kaffee erzielt wird, von 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Tassen Inhalt, aus Messing, engl. Kupfer und versilbert.**Englische Messerputz-Maschinen** verschied. Grössen für Privat- und Wirthschafts-Gebrauch.**Neue Eisbehälter** aus Metall, für kleinere Haushaltungen statt Eisschränken sehr empfehlenswerth, weil wenig Eisverbrauch.**Eisschränke, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Bade-Wannen** in allen Formen, **Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen, Dampfwaschtöpfe, Bügeleisen, eiserne Garten- und Balkon-Möbel, eiserne Bettstellen** mit und ohne Geflecht-Matratzen, **Flaschenschränke, Blumentische, Waschtische, Zimmer-Closets, Bidets** etc.**Tisch- & Hänge-Lampen.****Alfénide-Waaren** bester Versilberung in grösster Auswahl.

Viele unserer Artikel eignen sich zu Geschenken jeder Art.

Gebrüder Wollweber, Langgasse 6.

4579

as & de Confections.

Verkauf**Hôtel Zais.**

fons und Seidenwaaren.

4515

Barach,**2 Webergasse 2.****Wegen vorgerückter Saison**

verkaufe von heute an

**Herren- und Knaben-Anzüge in Waschstoffen,
Sac's und Jaquet's in Lüster, Cachemire &c.****zu Selbstkostenpreisen.**

4458

Schützenhofstraße
No. 1.**Jean Martin,**Schützenhofstraße
No. 1.**Weinhandlung**

von

Franz Schäfer, Markt 7.**Heute:****Eröffnung der Weinstube.**

4511

Wirthschafts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft von
Häfnergasse 5 nach **kleine Burgstraße 4**
verlegt habe. — Für das mir seither bewiesene Wohlwollen
bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch dorthin folgen zu lassen.
Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame
Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, zeichnet

4513

Hochachtungsvoll **C. Störzel.****Geschäfts-Empfehlung.**

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen
Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in
meinem Elternhause **Frankenstraße No. 8** mein Geschäft
auf eigene Rechnung betreibe.

Hochachtungsvoll

4577

W. Brömser, Bau- und Möbelschreiner.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an nicht mehr
Helenenstraße 14, sondern **Hochstätte 2**, nahe der Kirchgasse.
4497 **Frau Krämer**, geb. Weilstein, Hebamme.

Kleider- und Weißzeugnähereien außer dem Hause
wird angenommen Rheinfr. 18, Gartenhaus, Parterre. 4574

Zwei schöne **Frauentleider** (Jaconet, fast neu, u. Barège),
sowie Hut, Sonnenschirm, Schürzchen &c. sind wegen Abreise
billig zu verkaufen Mauerergasse 19, Hinterh. 1 St. h. 4581

Neue **Deckbetten** und **Kissen** (roth) sind billig zu ver-
kaufen. Näh. Expedition. 4604

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder).

Beehrt durch den Gurgebrauch Sr. Maj. des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen, Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen, Prinz Wilhelm von Preussen.

Preise der Bäder (incl. warmer Wasche):

Ein Mineral-Bad Mark 1. —
 „ Süsswasser-Bad „ 1.20.
 (Jedes Bad im Abonnement 15 Pf. billiger.)

Eigene warme Mineralquelle, direct abgeleitet nach der Trinkhalle in den Cur-Anlagen und der neuen Colonnade, unter Aufsicht der städtischen Behörden und der Cur-Direction.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte im Saal und im Garten.

Mässige Preise.

4551

Eigenthümer: **E. Oursin.**

Hente Vormittag 9 Uhr:

Fortsetzung

der

Versteigerung

bei Herrn Josef Roth,

Marktstraße 34, „Einhorn“.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

482

Kgl. Preuss. 160. Staatslotter.

Hauptziehung vom 25. Juli bis 9. Aug.

Hierzu gebe Antheilloose aus:

1/2 à M. 292 1/2 à M. 37 1/2 1/2 à M. 10 1/2

1/2 à „ 146 1/2 à „ 38 1/2 1/2 à „ 5 1/2

1/2 à „ 73 geg. Vorschuss oder Einzahlung.

Max Meyer, Bank u. Wechsel-Geschäft.

Berlin SW., Friedrichstraße 204.

Erstes und ältestes Lotteriegeschäft

Preussens. Gegründet 1855.

(A 595/VI B) 22

Geschäfts-Gröfßung

19 Mehrgasse 19.

Beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Colonialwaaren-Geschäft Mehrgasse 19 eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch reelle, prompte und billige Bedienung die volle Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben. Besonders mache ich auf eine gute 5 u. 6 Pf.-Cigarre aufmerksam.

L. Göbel.

Aechte

Havanna- & Manilla-Cigarren

sind eingetroffen.

J. C. Roth, Langgasse 31. 4545

Geschiedlich geaichete Petroleum-Messapparate

sind wieder zu billigsten Preisen vorrätig bei **Jean Bernhardt**, Spenglermeister, Kirchhofsgasse 2. 4613

Ein leichtes Hundewägelchen zu kaufen gesucht. Näh. Marktplatz im „Weissen Lamm“. 4606

Ein gut gebrannter Backsteinmeiler, ca. 100,000 Stück, an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14. 1483

Avis für Eltern.

Nichtschulpflichtige Mädchen, welche in Handarbeiten und Führung der Haushaltung Anleitung und Ausbildung suchen, finden beste Aufnahme und Pension bei Frau **Schuhmacher**, geb. **Bippelius**, in Wiesbaden. Das Nähere brieflich. Beste Referenzen stehen zu Gebote. 4491

Gummi- und Hausschlänge mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Emserstraße 29c. 4540

Empfehle mich zur Verschickung von sämtlichen Gemüsen, sowie auch Früchten zu den billigsten Preisen. Insbesondere große Annanas-Erdbeeren à Pfd. 40 Pf. **A. Walther**, Goldschmiedstraße 76, 4554 **W e h.**

Leçons particulières de français et d'anglais — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Schillerplatz 2a, II. Stock. 4531

Michelsberg 3, Hinterhaus,

Ankauf von Knochen, Lumpen, Glas, Papier, altem Eisen, Blei, Zink, Messing, Kupfer, Zinn, Roste, Horn, Flaschen u. Bestellungen werden daselbst entgegen genommen, sowie auf Verlangen die Gegenstände im Hause abgeholt. **L. Ackermann.** 4529

Eine gut erhaltene Gartenbank wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4620

Gelée- und Cinnamalgläser billig Faulbrunnenstr. 5. 4498

Zwei schöne Kanarienvogel-Hähen und eine Vogelheide billig zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 6, Strh., 3 St. 4501

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. October wird von zwei einzelnen, ruhigen Damen — prompte Zahlerinnen — eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör (Bel-Etage, Sonnenseite) zu dem Preise von 450—500 Mark gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 48 befördert die Exped. d. Bl. 4310

Gesucht für zwei ruhige Leute (Beamtenfamilie) eine kleine, freundliche Wohnung im Preise von 350 bis 420 Mark. Gef. Offerten abzugeben Marktstraße 32 im Specereiladen. 4594

Gesucht auf 1. October für längere Zeit eine herrschaftliche Wohnung in guter Lage, 6—7 Zimmer mit Zubehör, von einer ruhigen, aus vier Personen bestehenden Familie. Gef. Offerten unter G. M. 77 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 4588

Eine Wohnung mit Stallung für 2 Pferde wird auf den 1. October von einer ruhigen Familie gesucht. Näh. Exped. 4559

Angebote:

Adelheidstraße 9, Stb., zwei möbl. Zimmer zu verm. 103

Adelheidstraße 55 ist die sehr schöne Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4611

Näh. Frontspitze daselbst und Schwalbacherstr. 39a. 4611

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4621

Faulbrunnenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 4572

Hochstätte 6 zwei Logis zu vermieten. 4567

Kirchgasse 15c ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. 4565

Karlstraße 8 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4575

Näh. bei dem Eigenth. F. Straßburger, Kirchgasse. 4575

Ludwigstraße 16 sind zwei Logis mit oder ohne Pferdehals zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 4591

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 4598

Neuberg 2 kleines Haus mit Garten zu vermieten. 4541

Schäferhofstraße 1, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Küche, für eine ältere Dame geeignet, auf 1. October zu vermieten. 4606

Taunusstraße 5 ist auf den 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzufragen Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab. 4578

Spiegelgasse 6 eine freundl. Mansarde gleich zu verm. 4576

Webergasse 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 4563

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Eine Dachstube mit oder ohne Bett zu vermieten Herrmühlgasse 2. 4573

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 21. 4564

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten Ecke der Weber- und Spiegelgasse. 4599

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Weberg. 42, Hinterh. 3 St. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Todes-Anzeige.

4555

Wir haben die traurige Pflicht zu erfüllen, den am 29. Juni Morgens in Folge eines Schlaganfalls eingetretenen plötzlichen Tod unseres Herrn

Eduard Friedrich,

seit 16 Jahren Buchhalter in unserem Geschäft, seinen vielen Freunden anzuzeigen.

Die Beerdigung findet statt Dienstag den 1. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause (gegenüber dem Gasthof zum Schwanen) ausgehend.

Hochheimer Actien-Gesellschaft zur Bereitung monffirender Weine, vormals Burgeß & Comp.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Bruder und Schwager, **Sebastian Offenstein**, nach einem kurzen, aber schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

4624 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073

Heute Dienstag den 1. Juli.

Morgenmusik am Hochbrunnen 6 1/2 Uhr.

Adhärenz-Schule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Werblische Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Erkennung der Impfung der im Jahre 1873 geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr (bei günstiger Witterung): Gartenfest.

Reichman's Affentheater. Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung.

Quittung.

Für den durch Brand geschädigten Schreiner Phil. Christian Marxaner von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Stäse hier: Von Herrn Bürgermeister Coulin gesammelt 9 M. Bei der Expedition d. M.: Bei einer gefälligen Unterhaltung des Sängervereins "Sängerkunst" 8 M. 23 Pf., von A. B. 3 M., Ungeannt 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

Frankfurt a. M., 28. Juni 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	— Rim.	— Pf.
Dufaten	9	54—59
20 Fres.-Stücke	16	19 G. 20 B.
Sovereigns	20	37—42 Pf.
Imperial	16	70—75
Dollars in Gold	4	18—21

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.65 b.
London	20.46 B. 42 G.
Paris	80.95 B. 80.80 G.
Wien	175.20 B. 174.80 G.
Frankfurter Bank-Disconto	3.
Reichsbank-Disconto	3.

Locales und Provinzielles.

? (Der Kaiser von Rußland) wird sich weder nach Gms noch nach Jugenheim begeben. Die entgegenstehende irrige Mittheilung hatte selbst durch die Berliner Hofnachrichten weitere Verbreitung gefunden.

KB (Gewerbe-Verträge). Zur Regelung des Dienstes der nach Maßgabe des §. 139 b. der Gewerbeordnung sind besondere Beamten auszustellen, Gewerbe-Verträge, deren Wirkungsbereich umfasst: a. die Aufsicht über die Ausführung der die Beschäftigung der Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter betreffenden Bestimmungen der Gewerbeordnung; b. die Aufsicht über die Ausführung des §. 120, Absatz 3 der Gewerbeordnung (Zehrlinge betr.) und c. die Beaufsichtigung derjenigen Anlagen, welche den Bestimmungen des §. 16 der Gewerbeordnung und seinen Ergänzungen unterliegen. — Diese Beamten sollen nicht an die Stelle der ordentlichen Polizeibehörden treten, vielmehr durch Ergänzung deren Thätigkeit, sowie durch sachverständige Berathung derjenigen Provinzialbehörden, welchen sie zugeordnet sind, eine sachgemäße und gleichmäßige Ausführung der Bestimmungen der Gewerbeordnung und der auf Grund derselben erlassenen Vorschriften in dem ihnen überwiesenen Aufsichtsbezirk herbeizuführen suchen. Ihre Hauptaufgabe sollen sie vornehmlich darin suchen, durch eine wohlwollend controlirende, beratende und vermittelnde Thätigkeit nicht nur den Arbeitern die Wohlthaten des Gesetzes zu sichern, sondern auch die Arbeitgeber in Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen thätig zu unterstützen, zu vermitteln und zwischen Beiden gute Beziehungen zu bewirken. Alljährlich — bis zum 1. März — haben die Gewerbe-Verträge durch Vermittelung ihres unmittelbaren Vorgesetzten (des Regierungspräsidenten) dem Minister für Handel und Gewerbe einen Jahresbericht über ihre amtliche Thätigkeit innerhalb des abgelaufenen Kalenderjahres zu erstatten. — Bis jetzt ist die Ernennung des Gewerbe-Raths für den diesseitigen Regierungsbezirk noch nicht erfolgt, doch soll dieselbe, wie wir hören, in Kürze bevorstehen.

* (Neue städtische Anleihe.) Um die Beschaffung einer neuen städtischen Anleihe von 4,650,000 Mark haben sich vier auswärtige Interessenten beworben, und zwar das Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. zu 100 3/4%, die Deutsche Genossenschaftsbank zu Frankfurt a. M. zu 100 60, die Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt zu 100 71 1/2%, und die Actien-Gesellschaft für Boden und Communalcredit in Elß-Lothringen gemeinschaftlich mit der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. zu 100 47 1/2% per 100. Der Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt wurde der Zuschlag erteilt. Ein während der Verhandlungen eingetroffenes Telegramm des Ministers für Handel und öffentliche Arbeiten stellt das Allerhöchste Privilegium zu dieser Anleihe für nächste Tage in Aussicht.

? (Strafkammer. Sitzung vom 30. Juni.) Ein Ländler aus Hochheim, der am 9. Mai d. J. daselbst einem seiner Collegen einen Schlag mit einem Schoppenkrüschchen auf den Kopf versetzte, hat 14 Tage Gefängnis zu verbüßen. Wenn gleich das Glas als ein gefährliches Werkzeug betrachtet werden muß, so stehen dem Angeklagten mildernde Umstände insofern zur Seite, als derselbe vorher von dem Kläger in häßlicher Weise geneckt worden war. — Einer in Hallgarten wohnenden Wittve waren gerichtlich ein Schrank und zwei Kommoden gepfändet, welche Gegenstände am Tage der Versteigerung ihr noch nicht 18 Jahre alter Enkel für sich in Anspruch genommen hatte, und sich auch beharrlich weigerte, zu sagen, wo die Pfandobjecte verblieben sind. Das Urtheil gegen den Angeklagten lautet auf 14 Tage Gefängnis. — Anfangs Juli 1877 trat ein Photograph aus Ravensburg bei einem Maler in Langenschwalbach in Arbeit. Am 24. desselben Monats entfernte er sich, während sein Meister in Jöhlein beschäftigt war, von Langenschwalbach heimlich unter Mitnahme von 19 Mark 50 Pfennig, die er für seinen Prinzipal eingenommen hatte. Der Angeklagte ist schon zweimal in Frankfurt bestraft und verurtheilt ihn der Gerichtshof wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis. — Am 30. März hatte ein in Oberursel wohnender Geometergehilfe in Oberstedten einen Besuch abgibt; derselbe war auf dem Rückgang von einem Mädchen begleitet. An der von Oberstedten nach Oberursel führenden Chaussee nun überfielen mehrere junge Burschen ohne alle Veranlassung den Geometer und mißhandelten ihn auf das Gröblichste. Der Hauptthäter, ein Militär-Erbschaftlicher, kückte alsbald nach dem Vorfall nach Amerika, und der zweite, ein in Homberg in Garnison stehender Soldat, der mit seinem Säbel auf den Ueberfallenen einhieb, hat seine Strafe bei dem Militär-

gerichte zu erwarten. Zu wenige Anhaltspunkte liegen jedoch bei den zwei weiteren in Anklagestand verlesenen Burschen vor, die zwar in auffälliger Weise von dem Orte der That flüchteten, um gegen dieselben anders als auf Freisprechung zu erkennen.

(Männergesang-Verein.) Die gesellige Zusammenkunft des „Männergesang-Vereins“ am letzten Samstag Abend war stattlich besucht und die zum Vortrage gebrachten Lieber-Compositionen von bekannter Güte der Ausführung begleitet. Den gefeierten Gästen Franz Abt und Ferdinand Möhring, denen die deutschen Gesangsvereine so manches herz-erhebende Lied verdanken, wurde von dem Präsidenten des Vereins, Herrn M. Stillger, Namens desselben die Ehrenmitgliedschaft in entsprechenden Worten angetragen, die Herr Möhring in einer Gegen-Ansprache dankend für sich und seinen Kollegen Abt annahm.

(Der Kriegerverein „Allemannia“) hat in seiner jüngsten Versammlung beschlossen, aus dem 25. Bezirk des Deutschen Kriegerbundes auszutreten.

(Waldfest.) Das Waldfest des Geflügelzucht-Vereins am letzten Sonntag versammelte eine große Anzahl Mitglieder und Freunde zu einigen recht heiteren Stunden.

(Der 1. Juli) hat dem Verein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten bereits gestern zu einer erhöhten Thätigkeit verholfen. Von 7 oder 8 Anzeigen über „schlechte Miether“ endigten 3 einstweilen damit, daß den Betreffenden, welche ohne Mithie zu zahlen das „Feld räumen“ wollten, von ihren neuerorenen Miethsherren der Einzug kategorisch verweigert wurde und Erstere nun gewissermaßen ohne Obdach sind.

(Dienstentlassung.) Der frühere hiesige Polizei-Commissär Held, dessen Veretzung beantragt war, ist seines Dienstes entlassen worden.

(Fremden-Verkehr per 29. Juni) laut Bade-Blatt: 35,108 Personen.

(Hessische Ludwigs-Eisenbahn.) Mit dem Heutigen findet, wie bereits gemeldet, die Eröffnung der Strecke Wiesbaden-Niedernhausen der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft statt.

(Versteigerungs-Resultate.) Bei der am Samstag Nachmittag stattgehabten dritten Zwangs-Versteigerung des den Eheleuten Dreher Theodor Schneider gehörenden Wohnhauses auf der Hochstraße blieb Herr Anton Günther aus Winkel mit 6000 Mark Gebotenden; auf das Wohnhaus der Eheleute August Ditt erfolgte kein Gebot.

(Habt Acht auf die Kinder!) Wenn man auch gerne sieht, wie die Einrichtungen der Wirthe auf dem Neroberg, unter den Eichen u. s. w. zum Amusement ihrer Gäste, besonders von den Angehörigen der letzteren, den Kindern, stark frequentirt werden, so muß es auf der anderen Seite doch auch gerügt werden, daß Eltern ihre Pflegebefohlenen ohne Aufsicht an jenen Orten umherlaufen und sich an den Spielen betheiligen lassen. In dieser Hinsicht möge nachfolgender Fall zur Warnung mitgetheilt werden: „Am Sonntag Nachmittag belustigte sich eine größere Anzahl Kinder an einer bei der Bürgerschützenhalle angebrachten Schaukel. Ein 5jähriger Knabe sah den schwingenden Kindern zu, beachtete dabei aber nicht eine nebenan im Gange befindliche Schaukel und wurde so von derselben derart ins Gesicht getroffen, daß er eine stark blutende Wunde an der Nase davontrug.“ Angemessen erscheint es hier wohl, die Kinder namentlich beim Schaukeln von einer älteren Person jedesmal überwachen zu lassen, damit sich nicht ähnliche, vielleicht noch schwerere Verletzungen wiederholen.

(Uebervahren.) Gestern Mittag wurde ein ällicher Herr in der Nähe des Stadtbrunnens von einem Fuhrwerk zur Erde geworfen und erhielt dabei eine ziemlich tiefe Wunde am Hintertopf.

(Einbruch.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag ist in dem Amtsgerichtsgebäude zu Hochheim mittelst Einsteigens ein Diebstahl, jedoch ohne Erfolg, versucht worden.

(Diebstahl.) Aus der Wohnung eines Hauses in der Messergasse ist vorgestern eine Taschenuhr gestohlen worden.

+ Sonnenberg, 30. Juni. (Festlichkeit.) Gestern feierte der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ den 10. Jahrestag seiner Fahnenweihe in dem Sonnenberger Gemeindevaal unter den Fichten. Abwechselnde Gesangs- und Musik-Vorträge verschönernten diese Feier, die gleichzeitig auch der Wiedergenesung des lange und schwer erkrankt gewesenen hiesigen Herrn Dr. Frech im Namen der Gemeinde Sonnenberg galt. Der frühere Präsident des Vereins, Herr Philipp Dörr, hob nämlich in einer schwungvollen Rede die Thätigkeit und Wohlthätigkeit des in Sonnenberg sehr beliebten Herrn Dr. Frech hervor, sprach gleichzeitig dem Herrn Dr. Gräfe zu Wiesbaden für die vielen, den ganzen Winter während der Stellvertretung unseres Arztes durchgemachten Strapazen die Anerkennung und den Dank aus und endigte mit einem dreifachen Hoch auf den Wiedergenesenden und dessen Vertreter, Herrn Gräfe.

(Ein Eisenbahn-Unfall) ereignete sich am Sonntag Nachmittag gegen 2 Uhr in Mosbach. Der um diese Zeit ankommende Güterzug stieß mit einer aus der Maschinenhalle kommenden leeren Locomotive zusammen, und wurde diese wie auch die Locomotive des Güterzuges und einige geladene Wagen zertrümmert. Menschen wurden bei dem Unfälle nicht beschädigt. Der Schaden an den Gütern und am Fahrmaterial soll bedeutend sein.

(Beim Baden ertrunken) im Rheine bei Castet ist am Samstag Abend der aus Diebrich gebürtige Schlosser Carl Ruz; derselbe war in der Eisenbahn-Werkstätte in Castet beschäftigt.

(Remunerationen) hat das Directorium des Jagdschützenvereins in Anerkennung besonderer Leistungen bewilligt: 1) dem Holzhauermeister

Nicolaus Hemmerling zu Ehlhalten 10 Mk., 2) dem Gensbarmen Müller zu Diebrich 10 Mk., 3) dem Hilfsförster Oberreis zu Diebrich 20 Mk., 4) dem Förster Degenhard zu Steinbach, A. Schwalbach, 20 Mk.

:(Preisturnen in Höchst a. M.) Vom herrlichsten Wetter begünstigt, fand gestern das Preisturnen, welches am vorhergehenden Sonntag durch schlechte Witterung auf dem Feldberge nicht abgehalten werden konnte zu Höchst a. M. statt. Der Besuch war ein äußerst starker, und war die Stadt zum Empfange feilich geschmückt. Von den 289 angemeldeten Preisturnern waren aber nur 177 erschienen. Ursachen hieran sind die Umstände, daß am gleichen Tage in Soden das Preisturnen des Main-Taunus-Gau stattfand, und auch der Turnverein zu Wiesbaden nur durch 3 Turner vertreten war; Letzteres wurde allgemein beklagt, da gerade dieser Verein seit einer Reihe von Jahren „trotz aller Verhältnisse“ zu den eifrigsten Mitwirkenden zählte. Zur Abhaltung des Preisturnens war die sogenannte Schügenwiese dicht am Main hergerichtet. Nachdem unter Leitung des Reallehrers Herrn Stahl von Offenbach einige leichte Freübungen vorgenommen waren, begann das Preisturnen um 11¹/₂ Uhr an den Geräthen Hoch- und Weit sprung, Steinköten und Wettlauf, und dauerte bis gegen 5 Uhr. Nach Beendigung desselben vereinigten sich die Festtheilnehmer im Casinoarten. Herr Birkenhauer aus Frankfurt hielt eine entsprechende Festrede, und begann nun der Obmann des Preisgerichts, Herr Turnlehrer Heidecker von Wiesbaden, mit der Vertheilung der Preise. Zur Verherrlichung des Festes wurden den Siegern die Gehränge von zarter Damenhand auf's Haupt gesetzt. Als erster Sieger ging Herr Harter aus Frankfurt hervor, als zweiter Fritz Wild aus Frankfurt, als dritter Gottfried Schnarr aus Hanau, als vierter Alfred Beanaar von Homburg, als fünfter Jacob Molitor von Höchst, als sechster Rudolf Rothenburger von Sachshausen u. s. w. Auch unsere Wiesbadener Turnvereine haben sich bewährt. Vom Männer-Turnverein theilte sich 9 Mann, und haben 3 von ihnen Preise errungen: Friedrich Hench den 8., Adolph Münch den 12., Peter Broth den 30. Vom Turnverein bewarben sich 3 Mann; es errangen Preise: Heinrich Reichard den 24. und Fritz Semmler den 28. Preis. Die übrigen Preise vertheilten sich auf Frankfurt, Hanau, Sachshausen, Höchst, Diebrich, Homburg, Offenbach, Uffingen, Bodenheim, Mödelheim. Insgesamt wurden 51 Gebenstafeln und Kränze verausgabt. Was die Einzelleistungen anbelangt, so wurde von Vielen die höchste Punktzahl erreicht.

(Schügenwesen.) Zum Orte des nächsten Mittelrheinischen Verbandschießens ist Hanau a. M. gewählt worden.

(Falsches Geld.) In Gießen wurde vor einigen Tagen ein falsches Zweimarkstück verausgabt. Dasselbe trägt die Jahreszahl 1871 ist grünlich, fühlt sich fettig an, hat wenig Klang und ist offenbar aus einer bleihaltigen Masse gefertigt. Wir machen hierauf aufmerksam.

Kunst und Wissenschaft.

— (L'Union des Fabricants in Paris.) Die als Etablissement d'utilité publique durch Decret des Präsidenten von Frankreich im Jahre 1877 erklärte Gesellschaft „Union des Fabricants“ in Paris hat durch ihre internationale Section dem Schriftsteller Carl W. Bay dahin den Eintritt in das „Comité consultatif de Législation étrangère“ an, zwar durch den Berichterstatter Grafen de Mailard de Marafy noch von dem Londoner internationalen Schriftsteller-Congresse antragen lassen.

— (Frankfurter Stadttheater.) Der Aufsichtsrath der Theater-Actien-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. hat Herrn Director Emil Claar aus Berlin, vorbehaltlich der Genehmigung des Magistrats, einstimmig zum Intendanten der städtischen Theater erwählt.

Aus dem Reiche.

— (Eine Hoffnungs-Eiche.) Ein von Münster aus an die Kaiserin gerichtetes Telegramm lautet nach der „Fr. Ztg.“ so: „Die logische Section für Westphalen und Lippe weihte der erhofften diamantenen Hochzeit unseres allverehrten Kaiserpaars den Stamm einer urkräftigen weiphalischen Eiche von 2 Meter Durchmesser und über 3 Meter Höhe. Ein Bild echt deutscher Kraft und Beständigkeit.“

— (Ein „allgemeines deutsches Armeegesangbuch“) ist in Werden und in den Kleinstaaten wird schon so viel Rücksicht darauf genommen, daß ein der vor wenigen Tagen zusammengetretenen heffischen Bundesynode vorgelegter Gesangbuchsentwurf mit dem Armeegesangbuch in Uebereinstimmung gebracht ist.

(Verloosungskalender für Juli.) Am 1.: Braunschweig 20 Zhr.-L. v. 1868; Sachsen-Meiningen 7 fl.-L. v. 1870; Hamburg 100 Mk.-L. v. 1846; Kurheffische 40 Zhr.-L. v. 1845; Stadt Mailand 45 Fr.-L. v. 1861; 4pEt. Oesterreich 250 fl.-L. v. 1854; Oesterreich Credit 100 fl.-L. v. 1858; Schaumburg-Lippe 25 Zhr.-L. v. 1846; 3pEt. Stadt Bordeaux 100 Fr.-L. v. 1863; 4pEt. Donau-Dampfschiff 100 fl.-L. v. 1857; 4pEt. Stuhlvi.-Raab-Gratz 100 Zhr.-L. v. 1871. Am 10. Stadt Bari 100 Lire.-L. v. 1869. Am 13.: 5pEt. Russische 100 Rub.-L. v. 1864. Am 15.: Salm-Reiferscheid 40 fl.-L. v. 1856; 3pEt. Stadt Gent 100 Fr.-L. v. 1868; Graf Walldorf-Wartb. 20 fl.-L. v. 1847; 3pEt. Holl. Communalcr. 100 fl.-L. v. 1871. Am 30.: Fürst Clary 40 fl.-L. v. 1856.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. — und 1 Extra-Beilage „Die neuen Reichs-Gesetze“.)

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Bazar

acht japanesischer Waaren

habe aus der neuen Colonnade No. 18 in mein Geschäft Langgasse 17 verlegt.

Bitte das geehrte Publikum bei Bedarf sich meiner zu erinnern.

Hochachtungsvollst

Moritz Mollier,
17 Langgasse 17.

3050

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

18424

Hoffmann's Privat-Hotel, Tannusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Übergabe.

Wegen Abgabe meines Geschäftes verkaufe ich, um das Waarenlager möglichst zu verringern, von heute an sämtliche Kurz- und Mode-Waaren zu und unter dem Einkaufspreise, jedoch nur bis zum 1. August und gegen Cassé.

Chr. Maurer,
Langgasse 11.

53

Neue Strickbaumwolle

und Beinlängen in schöner Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Briefmarken-Album mit 500 der seltensten Marken zu verkaufen. Näh. Exp. 3639

Ein gut erhaltener Kinderwagen wird billig abgegeben. Näh. Langgasse 29 im mittleren Laden. 4424

Zwei lackirte Küchenschränke und ein Kleiderschrank billig zu verkaufen Dohheimerstrasse 48. 4390

Zwei Bettstellen, gut erhalten, zu verkaufen Faulbrunnenstrasse 1a, Barterre. 4357

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstrasse 23. 112

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391

Packfisten zu verkaufen Marktfstrasse 24. 12953

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung, Specialität:

Reiches Lager aller Requisiten und Bedarfsartikel

für

Oel-, Aquarell- & Holzmalerei.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

Gegenstände zur Holzmalerei mit und ohne Vorzeichnung.

Tische

mit geschnittener Ebenholzimitation und colorirter Musterzeichnung.

Poliren und Montiren in bester Ausführung.

Niederlage von Dr. Fr. Schönfeld & Co. in Düsseldorf. 8444

Annanas-Erdbeeren

an Wiederverkäufer abzugeben. Näh. Expedition. 3693

Erdbeeren, Erbsen und Kopfsalat zu haben Leberberg 10. 4234

Täglich frische Erdbeeren bei Fr. König, Friedrichstraße 12, Mittelbau. 4442

Kartoffeln per Centner Mk. 5.—

zu haben bei Bonif. Müller, Schlossergasse in Mainz. 4498

Heirath.

Einem soliden Kaufmann oder Angestellten, katholisch bevorzugt, kann eine coulante Parthie nachgewiesen werden. Näh. Exp. 4462

Filiale

in Manufactur-, Leinen- und Weißwaaren von einer Dame gesetzten Alters zu vertreten gesucht. Caution kann gestellt werden. Offerten mit genauer Angabe der Caution beliebe man unter M. K. 12 an die Expedition d. Bl. zu senden. 4494

Agenten und Provisions-Reisende

gesucht von einem leistungsfähigen deutschen Weinhaufe in Bordeaux für Wiesbaden und Umgegend. Schriftl. Offerten unter Lit. J. 2326 befördert die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen. 4172

Ein Primaner ertheilt billig Privatstunden. Offerten sub M. S. 16 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3112

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittagstische zu billigem Preise gesucht Nerostrasse 2, 2 Tr. h. 3021

Saalgasse 3, 2 Tr. h., wird ein Kind in gute Pflege genommen; daselbst erhalten Arbeiter Schlafstellen. 4345

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4410

Immobilien, Capitalien etc.

Willen

zum Verkauf, zum Vermiethen
übertragen. C. H. Schmittus,
2845 Herrngartenstraße 14.

Die Villa Marienquelle (Nerothal 39), eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder, abreisehalber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341
mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417

Ein Haus in der Frankenstraße

(ohne Hinterbau) ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Expedition. 2930

Die schön gelegene Villa Kapellenstraße 40 ist billig zu verkaufen oder möblirt oder unmöblirt zu vermietten. Näheres im Hause von 9—1 Uhr. 3417

Das Haus Marstraße 2 mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. Adelhaidstraße 48. 16080

Häuser, Güter und sonst. Besitzungen, Kauf, Verkauf, Pachtungen durch J. Imand, Immobilien-Geschäft, Weilstraße 2. 33

Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

In schönster Lage Biebrichs sind mehrere neu, massiv und in schönem Styl erbaute Wohn- und Geschäftshäuser und Willen von je 13—21 Wohnräumen im Preise von 8—16,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 3560

Ein schöner Obstdgarten an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2552

6—7000 Thlr. werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

7500 Mark auf 1. Hypothek auszuliehen. N. Exp. 4528

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Näherin, eine sehr perfekte, welche im Ausbessern der Wäsche wie im Kleidermachen sehr erfahren ist, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Röderallee 16, Parterre. Auch werden daselbst alle Näharbeiten, sowie Ausstattungen auf der Maschine angenommen. 4439

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftig. N. Römerberg 34. 4221

Ein zuverl. Mädchen f. Monatsstelle. N. Röderallee 16, P. 4363

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 5. 4520

Eine Frau f. Monatsstelle. N. Nerostr. 24, Hth., Dachl. r. 4519

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 36 im Hinterhaus. 4523

Eine zuverl. Frau f. Monatsstelle, auch übernimmt dieselbe Ausbesserungen von Kleidungsstücken. N. Schwalbacherstr. 49, 1 St. l. 4549

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. N. Adlerstraße 14. 4549

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern. Näh. Saalgasse 3, 2 St. h. 4547

Eine t. Waschfrau f. Beschäftigung. N. Michelsberg 30, Laden. 4569

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, am liebsten bei Privatleuten. Näh. Römerberg 5. 4570

Eine Wasch- u. Putzfrau f. Beschäftig. Näh. Römerberg 14. 4533

Den geehrten Herrschaften kann jeder Zeit gutes Dienstpersonal jeder Branche nachgew. werden durch das Placirungs-Bureau „Germania“, Pfäfersgasse 5, eine St. h. 4328

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie in der feineren Küche gründlich erfahren, wünscht eine Stelle als Haushälterin. Gef. Nachfragen unter K. 8993 wolle man an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz richten. 91

Ein bescheidenes, gebildetes Mädchen von auswärts sucht passende Stelle, entweder als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. Nicolassstraße 13 im 1. Stock. 4517

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näh. Hellmundstraße 13a, 3 St. h. 4534

Ein anständiges Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 21. 4509

Eine gesunde, kräftige Amme sucht Stelle. Näh. Römerberg 30. 4503

Ein anst. Mädchen gef. Alters sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. H. Schwalbacherstraße 4, 2 Tr. h. links. 4532

Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein oder auch in einem Geschäft. Näh. bei Herrn Volpert, Louisenstraße 37 im Laden. 4535

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht in der Stadt gedient hat, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 4. 4536

Eine Dame, Witwe, gesetzten Alters wünscht Stelle zur Gesellschaft und Pflege einer leidenden Dame oder zur selbstständigen Führung eines Hauswesens; auch würde dieselbe sich mit Liebe der Erziehung mutterloser Kinder widmen. Gef. Offerten unter W. Z. 101 in der Exped. d. Bl. abzug. 4493

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Adlerstraße 14, Hinterhaus. 4490

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin aus Bayern, welche schon in Café-Restaurants thätig war, sucht sofort Stelle. Näheres Kirchgasse 20, Hinterhaus links. 4524

Photographie.

Ein tüchtiger Copist, auch Operateur, sucht zum 1. August Stellung. Näh. Exped. 4265

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Louisenstraße 32, 2 Treppen. 4453

Ein Mädchen für das Ladengeschäft und zum Austragen der Waare sucht F. Herzog, Langgasse 31. 4568

Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes wird eine ältere Dame zu einem Herrn nebst Töchterchen gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche die besten Zeugnisse aufweisen können. Näheres Walramstraße 27 im 3. Stock. 4412

Marktstraße 38 wird ein Mädchen gesucht. 4414

Ein Hausmädchen gesucht. Näh. Haineweg 12. 4543

Gesucht auf sogleich eine zuverlässige Kinderfrau oder Mädchen mit guten Zeugnissen zu einem Knaben von 10 Monaten. Näheres Leberberg 5, Bel-Etage. 4537

Ein sauberes, braves Mädchen, welches sich allen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht. Näheres Helenenstraße 6 im Hinterhaus. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 4327

Ein reinliches Kindermädchen wird für sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 4522

Ein braves, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für allein gesucht. Näheres Rosenstraße 3, 2 Treppen hoch. 4499

Einen braven Arbeiter sucht W. Kimpel, Beau-Site. 4272

Ein anständiger Junge mit guten Schulkenntnissen kann als Lehrling eintreten. Gustav Warnecke, 18357

Optikus und Mechanikus. 18357

Einen Jungen sucht Pfeiffer, Helenenstraße 9. 4561

Ein junger Tagelöhner findet dauernde Beschäftigung. Gebr. Reifenberg, Langgasse 23. 4495

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

- Ein älterer Herr sucht zum 1. October 3 unmöblierte Zimmer in einer Villa, nicht zu weit vom Curhause, nebst Bedienung im Hause. Gef. Offerten unter A. W. R. No. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4430
- Ein Parterre-Zimmer (Comptoir) in Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter A. G. 700 besorgt die Expedition d. Bl. 4446
- Ein Salon mit großem Schlafzimmer, elegant möblirt, auch mit Pension, in der Nähe der Moritzstraße belegen, wird zum 1. Juli von einer älteren Dame zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. C. 17 besördert die Exped. d. Bl. 4247
- Gesucht wird zum 1. October eine Herrschafts-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör. Adressen erbittet man unter W. 29 in der Expedition d. Bl. 4500
- Gesucht wird zum 1. October von 2 Personen eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör für circa 6-700 Mark in ruhigem Hause, Südseite, in nicht zu stiller Straße. Offerten unter A. S. No. 16 besorgt die Expedition d. Bl. 4132
- Ein Laden mit Ladenzimmer in frequenter Lage per 1. event. 15. Juli, auch später, zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4339
- Gesucht wird in guter Lage für ein Colonialwaaren-Geschäft ein dazu geeignetes Ladenlokal nebst Räumlichkeiten, sowie Wohnung. Näheres Expedition. 4467

Angebote:

- Adelheidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677
- Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4376
- Adelheidstraße 53, Parterre, sind 4 Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, 2 Mansarden, 2 Keller u. oder auch der 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon u. zu verm. 4502
- Adelheidstraße 55 ist die elegant und komfortabel hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst Vorgärtchen mit Laube sofort zu vermieten. Näheres in der Frontspitzwohnung daselbst und Schwalbacherstraße 39a. 4195
- Adelheidstraße 59 ist eine Wohnung im 1. Stock (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Nähere Auskunft Zahnstraße 3 bei Birnbaum. 3778
- Ecke der Adelheid- und Dranienstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4527
- Blerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Miether wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisestraße 18, Bel-Etage. 1020
- Blerstraße 7 sind eine Wohnung und eine Mansarde sofort oder später zu vermieten. 4070
- Blerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366
- Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

- Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024
- Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4427
- Adolphsallee 10 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346
- Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453
- Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 13777
- Adolphstraße 4 ist der dritte Stock zu vermieten. 17314
- Adolphstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968
- Adolphstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4507
- Albrechtstraße 2a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auch kann der 3. Stock sofort abgegeben werden. Näheres Adolphstraße 12, Parterre. 3264
- Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173
- Albrechtstraße 1f, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4496
- Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253
- Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777
- Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 1972
- Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150
- Bahnhofstraße 10 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3529
- Bahnhofstraße 10a ist ein freundliches, möbliertes Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 4449
- Bahnhofstraße 12 ist der 3. Stock, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, per October zu vermieten. Näheres Louisestraße 18, Bel-Etage. 4548
- Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3894
- Bleichstraße 8 ein Logis von 3 sehr großen Zimmern sogleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis an stille Bewohner abzugeben. 4308
- Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche u. s. w., sofort oder auch später zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt abgegeben werden; ferner in der 2. Etage 3 Zimmer, Küche u. s. w. auf sofort oder später. Näheres bei G. Kaus, Wellrigstraße 4. 3682
- Bleichstraße 16, 3. Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114
- Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456
- Große Burgstraße 9 ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. sonstiges Zubehör sof. billig z. v. 3700
- Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4552
- Dohheimerstraße 11 zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440
- Dohheimerstraße 11, 2 St. h., ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost vom 1. Juli an zu verm. 3566

Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Dogheimerstraße 34 ist eine elegante Herrschaftswohnung, 7 große Zimmer, Balkon (Veranda), Garten nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Seitenbau daselbst, 1 Stiege hoch. 4014

Dogheimerstraße 44 ist der erste Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 4487

Elisabethenstraße 10 möblirte Parterre-Zimmer oder abgeschlossene Wohnung mit Küche sogleich zu verm. 4261

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, auf Wunsch mit Stallung, sogleich zu vermieten. 14458

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

Emserstraße 19a ist der zweite und dritte Stock im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 5 bei W. Weingard. 3467

Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontspitzen-Wohnung von 3 Zimmern u. per 1. Juli c. zu verm. 3270

Emserstraße 26a ist eine kleine Wohnung, sowie ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 3865

Emserstraße 29a (ein kleines Landhaus), enthaltend 7 Zimmer, Küche u. s. w. nebst einträglichem Gemüse- und Obstgarten, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 4492

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459

Frankfurterstrasse 5

ist die möblirte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblirte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhause vom 15. Mai ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

Frankfurterstraße 5b

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbe ein schön möblirtes Zimmer für sich. 2784

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaibstraße 24. 18460

Friedrichstraße 5c sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9—10 Zimmern zu vermieten und kann auf 1. October auch früher bezogen werden. 3969

Friedrichstraße 29 ist die comfortable Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung nebst allem sonstigen Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 3510

Friedrichstraße 30, Stb, eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461

Friedrichstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzfall, auf den 1. October zu vermieten. 4278

Friedrichstraße 39 ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3891

Geisbergstraße 8 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 1941

Geisbergstraße 15 (Villa) ist die Bel-Etage, 5 Stuben, 2 Mansarden und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11—12¹/₂ Uhr. 450

Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 398

Goldgasse 8, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 17

Goldgasse 13 ist ein einfach möbl. Stübchen zu verm. 34

Grabenstraße 14, Parterre, ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 42

Häfnergasse 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör im Hinterhaus zum 1. October auf Wunsch auch früher zu beziehen. 37

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 184

Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 167

Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näheres Parterre. 42

Helenenstraße 16, Bel-Etage, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 44

Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 168

Hellmundstraße 11, 1. St., ein möbl. Zimmer b. z. v. 39

Hellmundstraße 15a ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern mit Porzellanofen, Küche, Mansardkeller und Bleichplatz auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 44

Hellmundstraße 21a sind mehrere größere Wohnungen vermieten und jetzt oder später beziehb. 32

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17

Hermannstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 44

Hirschgraben 5 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 44

Jahnstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 183

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 184

Karlstraße 8, Part., schön möbl. Zimmer zu verm.

Karlstraße 16 ist eine Giebel-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 4

Karlstraße 18 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 4

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11

Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16

Karlstraße 30 zu vermieten: Der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. N. Wilhelmstraße 32, P. 17

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11 Uhr an. 2

Kirchgasse 6, Frontspitze, sind 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten.

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. October vermieten. 2

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3

Leberberg — Wilhelmshöhe

ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möbl. Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder theilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr.

Lehrstraße 29, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4

Leberberg 5, Villa „Albion“, ist das möbl. Parterre zusammen oder einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 3562
 Lehrstraße 1a, 1 Etage hoch, ist die Ed.-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418
 Louisenplatz 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3449
 Louisenstraße 16 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October, sowie eine Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3963
 Mainzerstraße 2 sind zwei Wohnungen, die eine bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör in der Frontspitze, die andere gleichgroß im Seitenbau, zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus, Parterre. 17599

Zum 1. October

Mainzerstraße 4 **Bel-Etage** von 9 Zimmern mit Veranda, sowie 2 Stiegen hoch eine Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Genaueres daselbst Parterre. 76
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464
 Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 3839
 Michelsberg 9a, 1 St., möblierte Zimmer zu verm. 4478
 Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364
 Michelsberg 20 ist auf 1. Juli eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886
 Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 4016
 Moritzstraße 6, 1. Etage rechts, sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. 4337
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 3996
 Moritzstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 3 Dachkammern und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. 3944
 Moritzstraße 15, 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3972
 Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller u., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108
 Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999
 Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99
Nerothal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960
 Neugasse 7, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289
 Nicolassstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390
Nicolassstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Wohnung ebener Erde, 6 Zimmer, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu verm. N. im 3. St. 3551
 Dranienstraße 6, Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October, sowie Parterre 5 Zimmer sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 4217
Dranienstraße 22 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer u., Gas und Wasser auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3318
 Dranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör an stille Leute zu vermieten. 2957
 Dranienstraße 23 ist ein Zimmer mit Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 2958

Dranienstraße 19, Hth., 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103

Querstrasse 1

ist die möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 18467
 Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335
 Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. Näh. 3 St. h. 2435
 Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Mieter abzugeben. Näh. Exped. 18169
 Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470
 Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern u. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057
 Rheinstraße 31 ist vom halben September ab der 3. Stock (fünf Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 4025
 Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681
Rheinstraße 23 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4489
Rheinstraße 33 sind von 1. Juli ab möblierte Zimmer zu vermieten. 2660
 Rheinstraße 36 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4351
 Rheinstraße 39 ist die Bel-Etage oder das Parterre nebst Seitenbau auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 4514
 Rheinstraße 45 ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525
 Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285
 Röderallee 18, 1 St., ist ein großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 3947
 Röderallee 20 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4553
 Römerberg 13 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2341
 Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947
 Saalgasse 34 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 3984
 Schwalbacherstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 4370
Schwalbacherstraße 35 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung sofort zu vermieten. 4405
 Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte Villa No. 11, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Curhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblierte Bel-Etage mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799
Sonnenbergerstraße 25, 2 Tr. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3433
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948
 Stiftstraße 11 (Bel-Etage) sind 2 abgeschlossene, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 3481
Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912
 Taunusstraße 24, Bel-St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 4355

Tannusstraße 28, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Tannusstraße 28, d. St. links, ein gut möblierter Zimmer an einen Herrn per Monat 15 Mark zu vermieten. 3079

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4530

Tannusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist zum 1. Juli d. Js. die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Veranda, Küche etc., zu verm. Näh. Rheinstraße 14, 1 Treppe hoch. 1679

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347
Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 13520

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 18475

Weilstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 408

Wellritzstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellritzstraße 44 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer enthaltend, zu vermieten. 3607

Wellritzstraße 38 sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellritzstraße 31. 484

Wilhelmstraße 18 ist die unmöblierte Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 31 im 1. Stock. 18476

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, Hth., Part. 17573

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 730

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. 3442

J. Herz, Helenenstraße 20.

Gegenüber der Trinkhalle

und dem Musikzelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1699

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblierte Etagen. Auskunft erteilt Banquier 2014

Martin Wiener, Wiesbaden, Tannusstr. 9.

In dem Landhause Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falter, Wilhelmstraße 40. 2028

Eine Frontispiz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205
Elegante Hochparterre-Wohnung, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, Veranda, auf Wunsch auch Stallung etc., sowie die **Bel-Etage**, nahe dem Curhaus, vom October an zu vermieten; eignet sich sehr zum Wiedervermieten. Einzusehen Mittags 12 Uhr. Näh. Rosenstraße 3. 2361
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Möblierte Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Wellritzstraße 20, 2 Treppen links. 3494
Ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 8. 3495
Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch. 3058

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, **Tannusstraße 7**, 2 Treppen rechts. 3647

Zu vermieten: Eine Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 3758

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 11. 4045

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Louisenplatz 3. 3942

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 7a, 2 Tr. 4184

Eine möblierte Hochparterre-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten. Näh. Exped. 4076

Möblierte Zimmer und Wohnungen mit Garten, nächst dem Curhaus, auf Wunsch **Pension zu mäßigen Preisen.** Näheres Expedition. 4307

Oberhalb des Bierstabter Felsentellers ist in einem Landhause mit gr. Garten eine Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Albrechtstraße 1d, Bel-Etage. 4228

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1c, 2 Stiegen hoch links. 4262

Ein freundliches Zimmer nach der Straße möbliert zu vermieten Langgasse 12, 2 Stiegen hoch. 4284

Eine schöne Parterrewohnung mit Werkstätte, für Tapezire, Tüncher oder sonstige ruhige Geschäfte sich eignend, ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 1. 4436

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 4431

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Parterre-Wohnung, Helenenstraße 16, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Helenenstr. 16, Part. 4380

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 4380

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Beamten. Näheres Expedition. 2118

Zu vermieten ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Pension in der Villa Hoffmann. 4516

Villa Carola, Wilhelmsplatz 3, sind 2 bis 3 möblierte Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, sowie eines im 2. Stock zu vermieten. 3502

1 bis 2 möblierte Zimmer mit Cabinet zu vermieten Langgasse 39, Bel-Etage. 4313
 Ein Stübchen mit Bett an ein Mädchen zu vermieten Hirschgraben 10, Thoreingang. 4508
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 7, 2 Tr. 4539
 Ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 4538
Villa Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258
 In einem angenehmen gelegenen Hause mit schönem Garten in Schierstein ist ein freundliches Zimmer zu vermieten, am liebsten an eine ältere Dame. Näh. Exped. 4421
 In Geisenheim ist eine Villa mit schönem Obst- und Ziergarten auf mehrere Jahre preiswürdig zu vermieten. Näheres bei J. J. and, Weisstraße 2. 33

Frankfurt a. M.

Ostendstraße 3, neben der Promenade, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Garten-Anteil u. zu vermieten. Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe des neuen Oberlandesgerichtes. 3158
 Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exp. 18479
 Schwalbacherstraße 33 sind die Laden-Räumlichkeiten nebst Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074
 Großer Laden, zu einem Bazar sich eignend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 4044
 Laden, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres im Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 3186
Mehrgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 4404
 Eine Werkstätte kann auf gleich oder auch später abgegeben werden. Näh. Expedition. 4012
 Eine schöne Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf October oder auch früher zu vermieten Adlerstraße 11. 4445
 Ein großer Weinfeller zu vermieten. Näh. Exped. 18478
 Ein guter Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 4346
 Rheinstraße 5 ist Stallung, Remise u. zu vermieten. 15736
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Logis Wellrichstraße 5, Seitenb. 3986
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 3921
 Kleine Schwalbacherstraße 1 findet ein Arbeiter Logis. 4512

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Wiesbaden.

Privat-Hotel

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

28. Juni.

Geboren: Am 26. Juni, dem Vater Friedrich Brühl e. L. — Am 23. Juni, dem Mechaniker Johann Philipp Schmitt e. S.
 Aufgeboren: Der Kaufmann Jacob Levi von New-York, wohnh. dahier, früher zu New-York wohnh., und Fanny Levi von New-York, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Juni, der Privat-Scribent Julius Wilhelm Müller von Mendorf, A. Etville, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Günther von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Juni, der Schuhmachergehilfe Friedrich Josef Carl Neumann von hier, wohnh. dahier, und Marie Catharine Müller von Ruppertsborn, A. Nafstätten, bisher dahier wohnh. — Am 28. Juni, der Glasergehilfe Heinrich Wilhelm Adolf Faust von hier, wohnh. dahier, und Johanna Margarethe Isstadt von Oberjosbach, A. Jdstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Juni, Friedrich Carl, S. des Tagelöhners Adam Heimann, alt 1 J. — Am 27. Juni, der Theatermusiker a. D. Johann Gottfried Metz, alt 75 J. 8 M. 13 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juni 1879.)

Adler:

Albrecht, Stud., Strassburg.
 Kuhn, Kfm., Köln.
 Weber, Zittau.
 Niedenhofen, Kfm. m. Fr., Mühlheim.
 Ziermann, m. Fam., Bremen.
 Oertel, Kfm., Erfurt.
 Weidert, Kfm., Hanau.

Blocksches Haus:

Holfeld, Fr. Postdir. m. T., Krotoschin.
 Wendling, 2 Frn., Osterode.
 Kohoreff, 2 Hrn., Petersburg.

Zwei Böcke:

Lösch, Appellrath, Bamberg.
 Preuss, Kfm., Regensburg.

Engel:

Rossteutscher, Kfm. m. Fr., Gölitz.
 v. Seydlitz, Fr. Kammerherr m. Begl., Philgramshain.

Einhorn:

Pächner, Fr., Frankfurt.
 Wagner, Steinbruchb., Enkenbach.
 Schachel, m. Fr., Magdeburg.
 Göritz, Kfm., Berlin.
 Reinkober, Berlin.
 Schultze, Kfm., Dresden.
 Krotoschin, Kfm., Berlin.
 Mertz, Köln.
 Hendorf, Kfm., Idstein.

Eisenbahn-Hotel:

Hardy, Kfm. m. Fam., Frankreich.
 Hoffmann, Hamburg.
 Bionert, Kfm., Hamburg.
 Wiganow, Kfm., Berlin.
 Stens, Bochum.
 Ensslin, Kfm., Stuttgart.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Nickolai, m. Fr., Achern.

Grüner Wald:

v. Spreng, Frhr., Homburg.
 Stahl Schmidt, Kfm. m. Fr., Siegen.
 Henkel, Darmstadt.

Vier Jahreszeiten:

Kiesewetter, Riga.
 Walker, m. Fam., Amerika.
 Hayward, Fr., Amerika.

Goldenes Kreuz:

Rosenmund, Garteninspect., Kassel.
 Ott, Mombach.
 Ansbach, Schwabenheim.
 Philipps, Fr., Frankfurt.

Goldene Krone:

Sternberg, St. Paul.

Nassauer Hof:

Weiler, Kfm. m. Fr., Berlin.

Villa Nassau:

Pistor, m. Fr., Worms.

Hotel du Nord:

Harwind, Rent. m. Fam., Cönnern.
 Döckmann, Kfm., Köln.
 Döckmann, Fr., Köln.
 Wildemann, Fr. m. T. u. Bd., Berlin.
 Dresler, Rent. m. Fr., Siegen.

Alter Nonnenhof:

Süsser, Kfm., Frankfurt.
 Kaiser, Kfm., Köln.
 Kaltenbach, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

de Couvry, Fr. Hofrath, Berlin.
 de Couvry, Hr. Kammergerichts-Assistent, Berlin.
 Klöppel, Rechtsanw., Berlin.
 Stones, m. Fr., England.
 Pirther, Dr. Geh. Hofrath, Davos.
 Hones, Kfm., Trier.
 Capbell, m. Fr., Glasgow.
 v. Obarelett, m. Fr., Rotterdam.
 v. Jaradovski, Obrist, Russland.
 Dauer, Barmen.

Rose:

Hopkins, Maj. m. Fr. u. Bd., Indien.
 Dimond-Hogg, Major, England.
 Coghlan, Dr. med. m. Fam. u. Bed., England.
 Woodhead, England.
 Blair, Fr., England.
 Rols, Dr., London.
 Rols, London.
 Holmes, Fr., New-York.
 Ward, Fr., New-York.
 v. Pagenhard, Baron Lieut. m. Fr., Diedenhofen.
 v. Griesheim, Rittm., Diedenhofen.
 Forster, 2 Fr., England.
 Dana, m. Fr., New-York.

Weisses Ross:

Franzke, Inspector, Crone.

Sonnenberg:

Heldenberg, Rnt. m. Fr., Amorbach.
 Rübsamen, Kfm., Schwabach.
 Staubitzer, Rent., Schwabach.
 Thoma, Buchdr.-Bes., Schwabach.

Spiegel:

Toulouse, Graf, Russland.
 Hebel, m. Fr. u. Sohn, Louisville.
 Krieger, Cronberg.
 Viehl, Fr., Mansbach.
 Weisinger, Fr., Kreisbach.

Stern:

Fränkel, Kfm., Meisenheim.
 Wedderic, m. Fam., Berlin.
 Hauschild, m. Fr., Königsberg.
 Bosse, Kfm., Westfalen.
 Vallentin, Kfm., Berlin.

Tannus-Hotel:

Funk, Kfm., Roubaix.
 Berger, Rent. m. Fr., Wilhelmshöhe.
 Berger, Aachen.
 Elmlund, Schweden.
 Cremer, Apotheker, Posen.
 Levy, Rent., Frankfurt.
 Berger, Strassburg.
 Böhrer, m. Fr., Strassburg.
 Paulsch, m. Fr. u. Schwes., Bieldorf.
 Ruhke, Ger.-Assessor, Hannover.
 Bauer, Rechtsanwalt m. Fr., Angsburg.
 Voigt, Pfarrer m. Fr., Wesel.
 Sylhoff, m. Tochter, Leiden.

Hotel Victoria:

Meumann, Kfm. m. Fr., Köln.
 Buchholtz, Gutsbes. m. Tochter, Reynlowken.
 Michels, Kfm., Grevenbroich.
 Roskammer, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 29. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	334,61	333,54	332,81	333,65
Thermometer (Reaumur).	13,4	20,6	13,6	15,86
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4,08	5,83	5,22	5,04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65,4	53,6	82,3	67,10
Windrichtung u. Windstärke	N. W. stille.	S. W. schwach.	N. W. stürmisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Raffanische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.
Zaunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6* — 10.41.† —
 11.55.† — 2.10.† — 4.8* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† —
 6.30.† — 7.44.† — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis
 Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castel). —
 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.† — 10.19. —
 11.29.† — 12.56. — 3.13.† — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† —
 5.14.* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur
 an Sonn- und Festtagen von Castel). — 10.10.† — 11.13.† (nur
 an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdesheim). —
 8.27.* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdesheim). —
 Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. —
 6.39. — 8.* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.
 Abfahrt von Wiesbaden: 7.5. — 10.30. — 3.45. — 6.40. —
 10.25. — Ankunft in Wiesbaden: 6.49. — 9.34. — 12.19. —
 5.19. — 10.9.
 Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. —
 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niederrhausen von Limburg:
 8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4.
 Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. —
 3.50. — 6.42. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9.44. —
 12.26. — 4.19. — 9.52.
 Abfahrt von Limburg nach Höchst: 7.45. — 10.25. — 2.18. —
 7.51. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.56. — 12.44. —
 6. — 8.41.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends
 6 Uhr nach Schwalbach und Beben. Ankunft: Morgens 8 Uhr
 25 Min. von Beben, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach;
 Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Die Erstverschlimmerungen nach neuen Erfindungen oder Reformen. *)

Es ist eine der schmerzlichsten Thatsachen der Culturgeschichte, daß große Erfindungen und humane Reformen, von denen man eine Befreiung der leidenden Menschheit erwartete, umgekehrt zunächst eine Verschlimmerung ihrer Leiden bewirkten.

Die Erfindung der Maschinen verursachte in England und auch anderwärts zunächst keine Verringerung, sondern eine Steigerung der socialen Nothstände. Nicht minder erfahren wir von vertrauenswürdigen Schriftstellern, daß die Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland und die Abschaffung der Neger-Sklaverei in den Vereinigten Staaten das Loos der „Befreiten“ zunächst fast in allen Fällen verschlimmerte und neue Uebel erzeugte, welche die alten noch an Verderblichkeit übertreffen.

Auch die Reformation, diese große Begebenheit der deutschen Geschichte, unterlag diesem Naturgesetz der Erstverschlimmerungen. Es sind durch sie, abgesehen von den Verwüstungen des dreißigjährigen Krieges, in volkwirtschaftlicher, politischer und socialer Hinsicht an Stelle alter Uebel so viele neue entstanden, wir nennen hier nur die Verküftung der Nation in zwei confessionell feindliche Lager, daß es für diese und die nächsten Generationen noch riesenhafter Anstrengungen und glücklicher Tugenden bedarf, um die große Bilanz dieses Culturactes überall mit einem nationalen Gewinne abschließen zu können.

Wir erblicken in diesem Naturgesetz der Erstverschlimmerung keinen Beweis gegen, sondern vielmehr einen solchen für die Weisheit und Güte der Vorsehung. Das erwähnte Gesetz enthält eine Warnung gegen die täuschende Annahme, als könne der Menschheit ein großer Fortschritt von einzelnen Genies geschenkt und von ihr dann wie ein lachender Erbe in sorgloser Lust genossen werden.

Was der Menschheit ohne ihr Zuthun durch Andere in den Schooß geworfen wird, trägt ihr zunächst immer nur Disteln und Dornen, bis sie sich das Geschenk in eigenen Kämpfen, Arbeiten und Leiden geistig und sittlich zu eigen machte. Es gibt in der Geschichte keinen Fall einer derartigen Besenkung, in welchem sich die Wahrheit dieses Satzes nicht überzeugend nachweisen ließe.

Wenden wir heute bei den drei oben erwähnten Thatsachen stehen:

Die Neger Amerikas befreiten sich nicht selbst; sie wurden von den Weißen befreit. Das Resultat ist, daß sie mit diesem Geschenke zunächst nichts anzufangen wußten und ihr Elend heute vielleicht größer ist als zur Zeit der Sklaverei.

*) Underechtigter Nachdruck verboten.

Das Mämlche war und ist bei der Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland der Fall. Die Leibeigenen vollzogen ihre Befreiung nicht durch einen Akt eigener geistiger und sittlicher Erhebung: der Kaiser warf ihnen das Geschenk der Emancipation in einen trägen Schooß, in ungeschickte, kindische Hände. Das Resultat ist vorläufig ein schreckliches, nämlich die Verschlimmerung ihres wirtschaftlichen und moralischen Zustandes.

Was nun die Maschine betrifft, so hat sie ohne allen Zweifel die humane Tendenz, den Menschen vom Druck physischer Ueberarbeitung zu befreien und ihm dadurch die Muße zur Entwicklung seiner höhern Natur zu verschaffen. Zunächst aber erwuchsen den arbeitenden Klassen aus diesem Geschenke der Gottheit nur neue, unendliche Trübsal in ökonomischer und sittlicher Hinsicht.

Der 1767 von Richard Arkwright erfundene Kettenstuhl verpflanzte in den nördlichen Grafschaften Englands die Spinnerei aus den Hütten und Häuschen, wo sie von Frauen oder von Mädchen unter der Aufsicht ihrer Mütter betrieben worden war, in große Fabriken. An den Ufern von Flüssen und Bächen, die geeignet waren, Mählräder zu treiben, erhoben sich kasernenartige Gebäude. Tausende von Händen wurden plötzlich begehrt; insbesondere wurden die kleinen, gelenkigen Finger von Kindern gesucht, um die frühere Arbeit der Erwachsenen zu ersetzen. Wo aber die Kinder finden an jenen in einsamen Thälern gelegenen Orten? Die Antwort gaben die Pfarreien. Ihre Armenhäuser waren mit brotlosen Arbeitern und deren Familien überfüllt, die sie aus ihrem Säckel ernähren mußten. Sie lieferten den Fabrikanten die nöthigen Kinder nicht nur umsonst, sondern bezahlten sie noch, damit sie dieselben nahmen. Ja im Parlament wurde eines Vertrages zwischen einer Londoner Pfarre und einem Fabrikanten in Lancashire erwähnt, in dem der Fabrikant sich verpflichtete, an je 20 gesunde Kinder ein idiotisches zu nehmen.

Die so verhandelten Kinder gingen, wenn auch nicht juristisch, so doch thatsächlich in's Eigenthum der Fabrikanten über. Ja es kam vor, daß dem Concurs eines Fabrikanten eine Anzahl solcher Kinder mit zur Versteigerung ausgesetzt und in den Blättern angezeigt wurde als ein Theil des Vermögens. Wie Sklaven wurden die armen Geschöpfe unter grausamen Züchtigungen von Morgens bis Abends und Abends bis Morgens zur Arbeit angehalten. Tag und Nacht waren die Fabriken in Thätigkeit. Zwei Reihen von Kindern, eine Tag- und eine Nachterrie wechselten ab der Arbeit und in den Betten. Die Taglerie bestieg die Betten, welche die Nachterrie soeben verlassen hatte, und umgekehrt, und noch heute erzählt die Tradition in Lancashire, daß die Betten niemals erkalteten.

Diese Verbrechen gegen die Natur rächte die Natur selbst. Sie griff ein mit schrecklichem Wahnwuse. Ansteckende Fieber brachen unter den zusammengepferchten, schlecht genährten und übler gepflegten Pfarrebrüder aus und richteten Verheerungen an in der ganzen Umgebung der Fabriken. Die benachbarten Ortschaften und Städte geriethen in Aufregung. Die Zeitungen bemühtigten sich der Ungelegenheit und es entstand ein allgemeiner Aufschrei der Entrüstung, als die in den abgelegenen Thälern begangenen Schrecklichkeiten auch nur theilweise bekannt zu werden anfingen. Und hatte der Eigennutz der Fabrikanten auch der Bemühungen vereinzelter Philantropen bis dahin gespottet, so waren die Fabrikanten der nicht stark genug, der öffentlichen Entrüstung Trotz zu bieten, noch zu waren sie und ihre Familien gefeit gegen Epidemien. Sie selbst und die Ihrigen wurden von der Krankheit erfaßt. Da willigten sie 1796 in die Errichtung eines Gesundheitsamtes zu Manchester, dessen Aufgabe war die Entschuldigungsgründe der Epidemie zu untersuchen, und in schneidenden Worten bezeichnen dieses als Ursache derselben die Behandlung der in den Fabriken beschäftigten Kinder.

Das ist die kulturgeschichtlich ebenso interessante als lehrreiche Erinnerung der auf Erfindung der Maschinen gefolgten Erstverschlimmerung. Ganz haben wir diese Erstverschlimmerung auch heute noch nicht überwunden. Der Verfall des Handwerks und Innungswesens, die Häufigkeit und Verderblichkeit der Handels- und Industriekrisen, ja selbst der Sozialdemokratismus: alle diese Uebel der Gegenwart gehören zu den socialen Erstverschlimmerungen des Maschinenwesens.

Doch auch auf die sittlichen Nothstände unserer Zeit erstreckt sich das Naturgesetz der Erstverschlimmerung: sie alle sind die nächsten Ursachen humaner Reformen, welche uns die Gesekgebung schenkte, ohne daß bis jetzt durch eigene geistige und sittliche Leistungen in das Gemeinwohlthum der Bevölkerung übergingen.

Die Parole auf allen Gebieten des Fortschritts heißt deshalb: Nicht Weiterarbeit!

Bekanntmachung.

Wegen des am 1. Juli hier zusammentretenden Kreistages des Mainkreises können die Beglaubigungen von Unterschriften an diesem Tage in meinem Bureau nur bis 9 Uhr Morgens stattfinden. Ich bringe dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss und gefälligen Beachtung.

Wiesbaden, den 29. Juni 1879.

Der königliche Landrath.
J. A. Matuschka.

Bekanntmachung.

Im städtischen Banhofe hier werden **Dienstag den 1. Juli c. Vormittags 11 Uhr** 25 Stück confiscirte lärchene Stangen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Grazernte von den Schneisen und Gräben in dem Stadtwalde, sowie aus den Kastanienplantagen an der Platterstraße wird **Dienstag den 1. Juli c.** an Ort und Stelle nochmals versteigert. Die Versteigerung nimmt **Vormittags 9 Uhr** ihren Anfang und kommt das Gras aus den Kastanienplantagen zunächst zum Ausgebot. Sammelpunkt vor dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, den 27. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Nachdem die königliche Regierung für das Rechnungsjahr 1879/80 die Erhebung einer Gemeindesteuer von 100 % der directen Staatssteuern genehmigt hat, werden im Laufe der nächsten Woche den Steuerpflichtigen die betr. Communalsteuerzettel zugestellt werden. Hierbei ist zu bemerken, daß die Gebäudesteuer wegen der neuen Veranlagung derselben vorerst nur bis zum Schlusse d. J. in Ansatz gebracht ist.

Um unbegründeten Reclamationen zu begegnen, mache ich ferner darauf aufmerksam, daß auch die in der I. Stufe der Classensteuer veranlagten einzelnstehenden Diensthoten und Handwerksgehilfen zur Gemeindesteuer herangezogen worden sind und daß diesen Personen ein gesetzlicher Anspruch auf Befreiung von dieser Steuer nicht zur Seite steht.

Die Gemeindesteuer wird zu je ein Viertel des Jahresbetrags am 5. Juli, 16. August, 1. November c. und 1. Februar 1880 fällig. Bei dem großen Andrang, welcher erfahrungsmäßig an den bestimmten Fälligkeitsterminen bei der Stadtcasse entsteht, ist Zahlung auch schon vorher gestattet.

Die Gemeindesteuer-Hebeliste liegt vom 5. Juli c. an **acht Tage lang** auf dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 4, zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 2. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße No. 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Wahl von vier Schiedsmännern und deren Stellvertreter.
Wiesbaden, den 28. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Am nächsten **Donnerstag den 3. Juli Nachmittags 3 Uhr** sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 416 Karren Hauskehrich, 66 Karren Straßenkehrich, 54 Centner braune Glascherben, 40 Centner weiße Glascherben, 14 Centner Knochen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. Juni 1879 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 14. Juli d. J. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr anfangend**, im Rathhauseaal, Marktstraße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgesetzt, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. Am 11. Juli können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 12. Juli ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Die Leihhaus-Commission.
Wiesbaden, den 28. Juni 1879. G. Stritter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des **Steinkohlenbedarfs** (ca. 4000 Centner) für die Zeit vom 1. September d. J. bis Ende August 1880 wird im Submissionswege vergeben.

Cautionsfähige Lieferungslustige wollen von den im Zahlmeister-Bureau anliegenden Bedingungen Einsicht nehmen und ihre Offerten versiegelt, mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlen-Lieferung“, bis spätestens **den 3. t. Mts. Vormittags 11 Uhr** hierher einreichen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1879.

Die Kassen- und Kasernen-Verwaltungs-Commission der Unteroffizier-Schule.

4484

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 11. Juli Abends 7^{1/2} Uhr:

III. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Signora **Emma Saurel** (Sopran), Fräul. **Vera Timanoff** (Piano), Herr **Emile Sauret** (Violine) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Abtheilungshalber

ersuche etwaige Forderungen an Frau **Michael Walther Wwe.** bis längstens zum 15. Juli c. an den Unterzeichneten einzureichen, da spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

J. B. Willms, Markt 7. 4015

Kochbrunnenbäder,

im Abonnement zu 50 und 90 Pf.

2179

Badhaus zum Europäischen Hof.

Anöpfe

das Neueste in Gold, Silber, Perlmutter, Steinuß, Horn, Leinenknöpfe für Wäsche, Ballayensen, schwarze und farbige Maschinen-seide, Einfaltigen von 30 Pf. per Stück bis zu den feinsten, Futtergaze, Schirting- und Körperfutter, neue Strick- und Häfelbaumwolle, Wignardisen, eine Parthie Biquebefaz in weiß und farbig, geräuschlose Kleider-schoner, Schweißblätter, sowie alle Kurzwaaren bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Feuer- und diebesfichere**Geld- und Documenten-Schränke**

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Foffschlosser,
Dambachthal 4.

13504

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, H. Schwalbacherstraße 4: **Geld** auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine zc. **4 Pf.** Binj. p. W.

Grosse Auction.

Morgen Mittwoch Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr werden im Auftrage einer Herrschaft die Möbel von 2 Salons und 7 Zimmern aus einer großen Villa im

Römersaale, Dohheimerstraße 9, versteigert, als:

In Rußbaum:

Eine elegante, braune Plüschgarnitur (geschnitten), Sopha und 6 Stühle, 1 Bücherschrank, 1 Silberschrank, 2 franz. und 2 deutsche compl. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch mit Löwenfüßen, Damenschreibtisch, 1 Ovalettisch, 1 Waschkommode, 4 Nachttische, 2 Kommoden, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Console, 1 Spieltisch, 1 Schaukelsessel mit Plüschbezug, 1 bitto mit Rohr, 2 Rippstühle, Kleiderstöcke und Handtuchhalter.

In Mahagoni:

Ein französisches, compl. Bett, 1 Plüschsopha und 6 Stühle, 1 Chiffonniere, 1 Ausziehtisch, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Waschkommode und Nachtschränken mit weißen Marmorplatten, 1 Silberschrank mit feinen Spiegelscheiben, 1 Bücherschrank, 2 Consollen, 1 Nähtisch.

Weißzeug:

Betttücher, Handtücher, 4 Taseltücher mit je 12 Servietten, 40 Blatt große Vorhänge, Plumeaux, Deckbetten und Kopfüberzüge.

Christofle:

Eine Kaffee- und Thee-Service, 1 Gestell mit Obstschale und Blumenhalter, Bouquethalter, Dessertplatten, Milch- und Kaffeekannen, Löffel, Messer und Gabeln.

Diverse:

4 große Brüsseler Teppiche, 1 englischer Teppich, 20 Bettvorlagen, 8 Plumeaux mit Kissen, 2 Gold-Pfeiler, ovale und eckige Spiegel, 8 schwarze mit Gold verzierte und seidenem Damast bezogene Stühle, 1 Chaiselong, 1 Schlafsopha, 2 Sophas, 2 Kisten, 1 Blumenkorb mit Blumen, 1 Sessel mit Nachtschuhleinrichtung, 2 complete Gefindebetten, ovale und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, 6 eiserne Gartenstühle, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Eisschrank, Oelgemälde und Glasbilder, Küchengeräth, 1 weiße Eß- und Kaffeesevice, verschiedenes feines Porzellan, Krystall-, Wein-, Champagner- und Wassergläser etc.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten und werden à tout prix versteigert.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

459

H. Martini, Auctionator.

Möbel-Verkauf.

456

Mehrgasse 30 sind zu verkaufen: Zwei französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohshaarmatrassen und Plumeaux, rußbaumene Kommoden, 1 Schreibkommode, Waschkommode mit Marmoraufsatz, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 großer Spiegel in rußbaumener Rahme und Consollen, verschiedene andere Spiegel, ein dreiarmer Gaslüster, eine Waschk-Mange, Deckbetten, Kissen, eine Theke, ein Gläserschrank mit Schiebtüren.

Um einige Lager räumen zu können, werden 40—50,000 **Dr.-Röhren** billig abgegeben bei

4352

W. P. Mayer II. in Bierstadt.

Sintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz etc. à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

124

Moritz Mollier in Wiesbaden,
17 Langgasse 17.

Die von der Königl. Pomologischen Anstalt zu Geisenheim empfohlene **Mischung gegen Blutläuse, Insekten** halte ich genau nach Vorschrift zubereitet vorrätig und verkaufe das Kilogramm zu 60 Pfg.

4179

J. H. Lewandowski,
Droguenhandlung, Kirchgasse 6.

Nessler'sche Flüssigkeit

zur Vertilgung der **Blutlaus** der Obstbäume, empfehlen stark concentrirt

4187

Kaiser & Elsenhelmer,
Marktplatz 3.

Wasch- & Badeschwämme

in schöner Auswahl empfiehlt

2982

A. Cratz, Langgasse 29.

Näfelschnitter zu Mk. 42.—

Muster bei den Herren **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6** dahier.

Berzinnete Neuwieder Dampf-Waschkessel

verschiedener Größe bei

4290

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2.

Oelfarben und Fußbodenlacks

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Für Schreiner.

4169

Ein vollständiges **Schreinerwerkzeug**, fast neu, ist zusammen zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 12, 2 Tr. h.**

Das **Rückkauf-Geschäft Ellenbogengasse 11** gibt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion billigen Zinsen und reeller Bedienung.

17556

Adam Bender.

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt. Röcke für 10 Mk. gewendet bei **F. Winter, Friedrichstr. 23.**

Antiquitäten

114

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Für Wirthe.

Eine **Bierpumpe**, so gut wie neu, **billig zu verkaufen** bei

Levitta, Goldgasse 15.

Ankauf getragener **Herrn- und Damenkleider** zu den höchsten Preisen bei

17039

D. Levitta, Goldgasse 15.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5.

Frankfurter Markthallen-Gesellschaft.

Von Montag den 30. Juni an kommen **echte, feine Emmenthaler Käse** in ganzen, halben und viertel Laiben zur Versteigerung. (309/VL.)

Dieselben werden auch freihändig verkauft. Schriftliche Bestellungen werden prompt effectuirt und billigt facturirt.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren &c.

H. Krane.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Franzplatz 1, 1. Etage**, neben der LimbARTH'schen Buchhandlung. 16678

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

1701 **O. Nicolai, Langgasse 38, I. Etage.**

Ich wohne von heute an

Adolphstraße 5, Parterre.

Sprechstunden von 9—10 und von 2—3 Uhr.

Wiesbaden, den 5. Juni 1879.

2745 **Dr. A. Pfeiffer, pract. Arzt.**

Corsetten, lang und halblang, in guter Façon bei

17281 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Herrenkragen, Shlipse und Handschuhe

wegen Aufgabe dieser Artikel unter Einkaufspreis.

E. & F. Spohr,

3360 **Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.**

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe die noch vorräthigen **Schulhefte** per Duzend 70, früher 90 Pf.; doppelt per Duzend 1 Mk. 40 Pf., früher 1 Mk. 80 Pf.

3051 **Moritz Mollier, Langgasse 17.**

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten

C. Müller'schen Kinderwagen

befindet sich bei **Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 38.**

Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

Der neue **Trocken-Vervielfältigungsapparat**, genannt

Hektograph

(deutsches Reichspatent No. 5271),

Apparat, um **Schriftstücke, Zeichnungen, Noten &c.** in ganz kurzer Zeit 50—80, bei sorgfältiger Behandlung auch 100 Mal klar und dauerhaft zu vervielfältigen, ist stets in drei Größen à 12, 20 und 30 Mark vorräthig und nur zu beziehen durch **F. Roehl, Heldenstraße 15.**

Prospecte und Probe-Abdrücke gratis. 18058

Ein **Wegger- oder Milchwagen** und ein leichter **Zieh-**

farrn ist zu verkaufen bei

3501 **Wagner Ackermann, Kirchgasse 10.**

Ein **Küferfarrn** und **Schlauchgeschirr** zu verkaufen

Heldenstraße 12. 3370

Restauration J. B. Baur Wittwe,

6 Taunusstraße 6.

3163

Meine neu hergerichtete Restauration halte bestens empfohlen. **Diners à part & à la carte, Mittagstisch** um 1 Uhr zu 1 Mk. 20 Pf. und höher, **Kaffee, Wein, Bier.** — Bestellungen auf alle Arten kalte und warme Speisen außer dem Hause werden nach wie vor gut besorgt.

Flaschenbier von **Heinrich in Frankfurt,**

Apfelwein, Prima-Qualität, in Flaschen und Krügen empfiehlt

E. Günther, Römersaal.

Bestellungen werden angenommen **Ellenbogengasse 3.** 4293

Zur Beachtung!

Von heute an jeden Tag **frisches Obst** zum Essen und **Einnachen** zu haben. Besonders mache auf **Erdbeeren** und **Kirschen** aufmerksam, Alles nach billiger Berechnung. Näheres auf dem **Louisenplatz**, Ecke der **Rheinstraße** (Obststand). 3323 **B. Watzelhan.**

Prima Schmalz

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt

2975

Louis Behrens, Langgasse 5.

Kalbsteisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.

Schweinefleisch do. " " 58 "

Leber- und Blutwurst " " 40 "

1402 **Gg. Weidig, Kirchgasse 12.**

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben

Faulbrunnstraße 6. 14373

Von meinem selbstgemahlten

Ceylon-Canehl (Zimmt),

fein gepulvert, aus der feinsten Rinde und gleich kräftig und aromatisch wie diese im ganzen Zustande, wird

die Kapsel von 10 Gramm zu 15 Pfg.

" " " 20 " " 30 "

" " " 50 " " 60 "

verkauft bei den Herren **Aug. Engel, Taunusstraße**, und **Georg Bücher, Wilhelmstraße.**

105

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Feinsten Burgunder und Weinessig

(vorzüglicher Einnach- und Speise-Essig),

sowie **feinsten Tafelsens**, in Gläsern und Loz, aus der renommirten **Rheinischen Weinessig- und Senf-Fabrik** von **Th. Moskopf in Fahr**, empfiehlt

2678 **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

Eine **Kuh** ist zu verkaufen. Näh. Expedition.

3868

Badehofen für Herren und Knaben
empfiehlt
3463 **August Weygandt, Langgasse 15.**

Haar-Arbeiten

jeder Art werden geschmackvoll, preiswürdig und schnell angefertigt.
3855 **Adolph Birck, Marktstraße 6.**

Frau Martini, 15 Manergasse 15,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Holz- und Polstermöbel, als:

1 nussb. Buffet mit weißer Marmorplatte, Spiegel- und Bücherschränke, Kaunige, nussb. und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Nachttische und Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 40 vollständige Betten, nussb. und tannene Bettstellen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, 2 schöne Teppiche, 1 Gartenspritz, 2 Eisschränke, 1 Patent-Ausziehtisch mit Löwenfüßen, verschiedene Garnituren, Sopha, Chaise longue, Schlafsofa und Sessel, alle Sorten Stühle, Porzellan, Betttücher, Servietten u. s. w.,

zu äußerst billigen Preisen.

3544

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

12346

Eine ganz neue **Singer-Maschine** steht zum Verkauf sehr billig, Kerostraße 9 im 1. Stock. (333/V.) 21

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 18437 **A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Aschenbrödel.

Aus dem Leben eines alten Arztes.

Es gibt Haushaltungen, in denen alles das, was eben zum „Haushalten“ gehört, wie von selbst geschieht. Jedes Ding steht und bleibt am rechten Platz — verschwindet und kommt — man weiß nicht wie — und der Geist des Friedens und der Gemüthlichkeit lagert zu den blanken Fenstern heraus, wohnt in jeder Ecke, und empfängt uns wie freundliches Grinsen. — Wir setzen aber nur das fertige Ganze, nicht das ordnende, treibende Princip, und überlassen uns dem unwillkürlichen Wohlbehagen, ohne danach zu suchen oder auch nur zu fragen: Wo kann es liegen, wo zu finden sein? Wir genießen vielleicht Jahre lang das Glück einer so klaren, friedenvollen Häuslichkeit mit, sprechen's wohl häufig aus: „Dort bin ich gern, — man fühlt sich nirgends wohler, — wir sagen's der lächelnden Hausfrau, den knixenden Töchtern — und bedenken nicht, daß im Hintergrunde, im Schatten, im leichten Zimmer vielleicht das Wesen allein schafft und sorgt für Alles und Alle, dem die eben gepriesene Gemüthlichkeit einzig zu danken! So ein wahrer Hausgeist hat selten Zeit zum „Paradestehen“, man lernt ihn auf dem Parquet der Gesellschaftsräume möglicherweise nie kennen, — so ein Leben der Arbeit verrinnt nicht selten im Sande — kaum ein Auge hat es gesehen.

Das hab' ich so oft erfahren in meinem langen Leben, und daraus entspringt auch mein Bestreben, alle Schleier zu durchdringen, — meine Vorliebe, gerade da vorwärts zu gehen, wo viel dunkle Winkel, viel verschlossene Thüren sind.

„Der Alte ist aber auch zu neugierig!“ Wie oft höre ich das und lache im Stillen darüber, ohne anders zu werden. Vielleicht ist die Stellung eines Arztes vor allem geeignet, viel erfahren zu lassen, und tief in die Falten den Menschenherzen einzudringen, allein es kann wohl auch dabei Einer mit geschlossenen Augen agieren. Ich meinstheils habe sie gewaltig offen. — Ich bin hier im Ort schon Doctor seit 34 Jahren! Was das besagen

will, weiß ein Jeder. Die mir Fernstehenden — es sind nicht gar viele — sagen eben zuweilen: Der Alte ist wirklich unheimlich neugierig!

Meine Feinde — wer hätte deren nicht? — stimmen bei zu wissen davon manches Geschichtchen zu erzählen; und meine Freunde folgt mir durch die Stadt und zählt sie! Was die sagen — ich weiß es nicht, — aber die Thüren öffnen sich mir wie von selbst, die Hände strecken sich mir entgegen, ohne Worte — doch in solchen Schweigen liegt mehr! — Seht Ihr das große, helle Fenster hier — mit dem grün umrankten Steinbalkon? Von dem möge ich Euch eine kleine, einfache Geschichte erzählen, wenn Ihr hören wollt.

Mitten im Winter betrat ich dasselbe zuerst einmal, ein Fieber der Hausfrau wegen. Das ging vorüber — andere Krankheiten kamen, und so blieb ich fast vier Wochen beständig im Traume, was mich natürlich immer bekannter mit den einzelnen Mitgliedern der Familie werden ließ. Es war eine reizende, frische Häuslichkeit, — der Präsident liebenswürdig und gastfreundlich, seine Gemahlin eine heitere, feine, noch immer schöne Frau, deren angenehmes Savres-Porzellangesichtchen gegen den Jahn der Ehe gefeit zu sein schien. Die beiden Töchter, zwei feenhaft liebliche Blondinen, hatten es mir nun geradezu vom ersten Tage an angethan. — Späterhin wurde es mir förmlich zum Bedürfnis, wenigstens einmal wöchentlich die hellen Räume des grauen Hauses zu besuchen, die für mich alten Junggesellen wirklich der anheimelndste Ort der Welt waren. Ein ganz feines Blumen-Aroma wehte den Eintretenden aus eleganten, hohen Zimmern entgegen, — die Damen fand man gewöhnlich mit feinen Arbeiten beschäftigt, müßig, aber auch nie weniger zart und a quatre épingles gefleibt. Die weißen Schürzchen kannten nicht Flecken oder Falten, die rosigen Fingerchen schienen, von Wachs gebildet, eben aus der Hand des Künstlers hervorgegangen — und wenn eine noch complicirte Mahlzeit bereitet wurde, wenn die Damen deshalb in Stündchen unsichtbar geworden, um endlich hinter den Diener mit gefüllten Tablets wieder zu erscheinen, war noch kein Zeichen ihrer Thätigkeit aufzufinden; sie glänzten wie vor dem, und während sie allerliebste scherzend von eben bereiteter Sauce oder Sparsprachen, dufteten sie auch nur nach jenem zarten Rosenparfüm. —

„Das ist eine Kunst, so zugleich Salon und Küche zu beherrschen!“ sagten die Herren Lientenants, wenn sie im Casino bei der „Diner“- und „Damen-Frage“ gekommen. „In der That — eine Kunst!“ — Zu welcher Zeit man auch das gastliche, graue Haus besuchen mochte, es war immer, je nach der Stunde, die blinkende Kaffeemaschine oder ein zierlicher Theetisch bereit, die Gäste zu erwarten schien. Ein sanfter, deutscher Walzer oder ein hübsches Volksliedchen ertönte, dazwischen heiteres Plaudern und Lachen — und allemal begrüßte den Eintretenden das Sonnenlicht fröhlicher Gesichter und ein munteres: „Willkommen!“ Da gab es keine Gesellschaft im Städtchen — keine Partie — ohne unsere Präsidentenfamilie, — sie krönten jede derselben — machten daneben noch tägliche Promenaden und Geschäftszüge, und der noch trieb das Rad im Hause ruhig fort. — Welch ein Räthsel!

Da gab es nun einmal eine höchst großartige Landpartie. Den Abend zuvor war ich bei Präsidenten gewesen und hatte die jungen Damen beim „Probetragen“ neuer Sommerkleider bewunderungswürdiger Düstigkeit und Frische gefunden.

„Selbstgearbeit!“ flüsterte mir Olga zu, während Jenny lachend fortsetzte: „Ja, so schlecht und recht, wie's eben Dilettanten zuwege bringen.“

Reizende Mädchen! wie sie so da standen, blau umwogt, blau äugig, rosig und lächelnd.

Am Abend desselben Tages, an welchem die Partie stattfand, rief man mich plötzlich zu Präsidenten. Natürlich dachte ich an einen mit dem Ausfluge zusammenhängenden Unfall, und eilte, schnell es mein embonpoint gestattete, hinter dem Diener her, während des Laufes nach den näheren Umständen fragend. Da kam es denn heraus, daß die Herrschaft noch gar nicht zurückschickeln „nur“ die Köchin die Kellertreppe hinabgestürzt sei. „Was sandte Sie denn aber zu mir, Friedrich?“ fragte ich.

„Die Mamsell, Herr Doctor.“

(Fortsetzung folgt.)